



Münster, Oktober 2019

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Margareta Kirche,**

Erntedank - was ist das eigentlich? Früher war das klar: Wenn die Ernte eingebracht war, bedankte man sich bei dem, dem man dafür vor allem die Verantwortung und Zuständigkeit zuschrieb, dem „lieben Gott“. Und heute, wo wir alle erdenklichen Nahrungsmittel ganzjährig zu Verfügung haben? Müsste man das Fest da nicht besser in einem Supermarkt feiern und sich für funktionierende Warenströme in einer globalisierten Welt bedanken?

Natürlich weiß und wusste man auch um die katastrophale Ernährungssituation in anderen Teilen der Welt und versucht über Spendenaktionen zu helfen. Inzwischen reift aber auch die Erkenntnis, dass unser Lebensstil in Wohlstand und teilweise Luxus mit ursächlich ist für die Not in vielen Ländern und die daraus resultierenden Flüchtlingsströme. Er ist, das dürfte inzwischen jedem klar sein, aber auch ursächlich für Veränderungen beim Klima und Wetter, die selbst in unseren Breiten immer häufiger zu Ernteschäden und -ausfällen führen.

Darum ist es gut und richtig, dass wir uns zum Erntedankfest in der Natur an einem Bauernhof versammeln um Dank dafür zu sagen, dass Gott uns diese Erde mit allen ihren Möglichkeiten zur Verfügung gestellt hat - aber auch um uns immer wieder bewusst zu machen, dass wir damit auch die Verantwortung für den Erhalt dieser Erde übernehmen müssen!

„Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde ...“: Mit dem Anfang dieses bekannten Liedes, das noch an zwei weiteren Stellen im Newsletter zitiert wird, grüßen wir herzlich aus dem Ortsgemeinderat

Ansgar Felden Margarete Kohlmann Bernd Lenkeit



Haus Margareta mit buntem Fest eingeweiht

Eine enge Verbindung von Liturgie und Caritas, ein dichtes Netzwerk sozial aktiver Anbieter mit der und um die Kirchengemeinde und ein Wirken in das Viertel hinein: Dies alles sind nicht mehr Planungsziele für den Kirchort Margareta, sondern längst gelebte Realität.

Dies verdeutlichte einmal mehr das wunderbare Fest zur Einweihung des Hauses Margareta, das sowohl die Wohnräume der von den Alexianern betreuten Menschen mit Behinderungen als auch Büroräume der Pfarrei unter einem Dach vereint. Eine große, bunte Gemeinde hatte sich da beim Tag der offenen Tür versammelt: Neben den Gemeindemitgliedern aus Konrad und Margareta und den Mietern des Hauses Margareta als neuen Nachbarn, vielen Vertreter*innen der Alexianer Münster und Bewohnern des Viertels konnten auch zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden – so die Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek, Vertreter des Hauses vom Guten Hirten und der Stadtcaritas sowie Matthias Fritzen, der Architekt des Hauses Margareta. Besonders herzlich begrüßt wurde Hans Gerd Paus, langjähriger Pfarrer von St. Margareta, der auch den Gottesdienst mitgestaltete, ebenso wie der Leitende Pfarrer der Alexianer, Wilfried Küppers.

Pfarrer Küppers beleuchtete in seiner launigen Predigt die Geschichte und das heutige Wirken der Alexianer, während Ansgar Felden als Vertreter der Ortsgemeinde die Entwicklung der letzten Jahre in den Blick nahm. Der Kirchort Margareta, dem 2012 sogar die Schließung drohte, habe sich der Aufgabe gestellt, der Kirche in einem veränderten gesellschaftlichen Umfeld ein neues Gesicht zu geben und die Verbindung von Liturgie und Caritas glaubwürdig zu leben. Bevor Pfarrer Hans Rudolf Gehrmann mit einem Dank an alle am Kirchort ehren- und hauptamtlich Tätigen den Gottesdienst beschloss, lud Stefan Dransfeld, der Geschäftsführer der Alexianer Münster GmbH, die große Festgemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Viele nutzen dann die Gelegenheit, die neuen Räume des Hauses Margareta in Augenschein zu nehmen. Bis in den frühen Nachmittag blieb man in einer lockeren und fröhlichen Atmosphäre zusammen, bevor man den Kirchplatz und den Innenhof aufräumte – wie selbstverständlich gemeinsam! Die neue Kooperation ist erfolgreich gestartet!

Marktjubiläum bringt Menschen rund um Margareta zusammen

20 Jahre Wochenmarkt - Grund genug, um rund um die Kirche ein fröhliches Fest zu feiern: Das „Netzwerk“ bestehend aus dem Seniorenbüro, ökumenischem Sozialbüro, Jugendtreff „Cross-Over“, Alte Apotheke und dem Kirchort Margareta mit dem Marktcafeteam hatten zu einem bunten Programm zur Marktzeit eingeladen. Ab 8 Uhr wurden die frühen Käufer auf dem Weg zur Arbeit mit frischem Kaffee überrascht und um 10 Uhr versammelten sich über 5 Menschen zur 10-Minuten-Andacht in der Werktags Kapelle. „Da berühren sich Himmel und Erde-das Reich Gottes auf Erden erfahrbar machen“- so geht es manchen mit unserem Wochenmarkt. Das Marktcafeteam lieferte Überraschungen und der Kirch-Markt-Platz war voller Leben - so soll es ja sein: Kirche mitten im Leben der Menschen.

DANKBARKEIT war das überwiegende Gefühl aller Mitmacher und Besucher, als um kurz nach 13 Uhr alle Spuren des Festes gemeinsam weggeräumt waren.

„Sozial braucht Digital“

so lautete das Thema der diesjährigen Caritaskampagne, das im Gottesdienst zum Caritassonntag den Besuchern nahe gebracht wurde. Vertreter des Sozialbüros und der Gemeindecaritas verdeutlichten, wie unser alltägliches Leben durch die digitalen Medien geprägt ist und anders gar nicht denkbar wäre. In ihrem Bemühen, „den Menschen nahe zu sein“, versucht die Caritas vor Ort, Jedem die Teilhabe zu ermöglichen, durch Kurse, zur Verfügung stellen von Geräten, aber auch mit Fahrdiensten zu den Veranstaltungen rund um den Kirchturm. Der Aufruf, sich für solche Dienste auch bereit zu erklären, traf bei einigen Gottesdienstbesuchern auf offene Herzen. Auch wenn die alltägliche Caritasarbeit in der Gemeinde überwiegend im Stillen stattfindet, am Caritassonntag wird es ein klein wenig nach außen getragen.

Braucht die Gottesmutter Maria ein Upgrade?

Diese Frage wird den Frauen und Männern, die sich der „Initiative Maria 2.0“ anschließen, oft gestellt. Beim Abendgespräch Maria 2.0 in Margareta für Sankt Mauritz ging es um Frauenbilder, um Frauen in unserer Kirche, um die Machtverteilung in der Kirche, um die verlorene Glaubwürdigkeit der Amtskirche und letztlich darum, was jede Christin und jeder Christ im Alltag tun kann, damit das Evangelium die Menschen wieder mehr erreicht. Beim Abendgespräch wurde von den Teilnehmerinnen und auch anwesenden Männern Ideen für weitere Aktionen in der Pfarrei entwickelt, sie werden davon hören.

„Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde, heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt“, mit diesem Lied gingen die Menschen aus allen Kirchorten nach dem Abendgespräch gestärkt auseinander. Das Bewusstsein, dass wir ALLE Kirche sind - auch vor Ort - war noch einmal deutlich geworden und auch die Not-Wendigkeit, sich laut zu äußern und an Aktionen zu beteiligen.

Weitere Informationen und auch die Möglichkeit der Bestellung des bundesweiten Newsletters Maria 2.0 erhalten Sie unter www.mariazweipunktnull.de.

„Hearty welcome , Bischof Almeida“

Vom 13. bis 20. September war Bischof Gerald Almeida aus Indien zu Besuch in Münster. Der BasisGesundheitsDienst und die Margaretengemeinde hatten etwas zu feiern: 40 Jahre lang besteht die Partnerschaft zwischen der Gemeinde St. Margareta und dem Bistum Jabalpur. Umso schöner, dass zu diesem Anlass wieder einmal ein Gast aus Indien zu Besuch war. Ein Sonntagsgottesdienst in der Margaretakirche, in dem der indische Bischof auf Bitte von Pfarrer Mensinck das „Vater unser“ in seiner Muttersprache mit der Gemeinde betete und viele Begegnungen mit Förderern in Schulen und kirchlichen Einrichtungen trugen zur Lebendigkeit und persönlichen Beziehung dieser Partnerschaft bei. Ein besonderer Abend, der „Jung und Alt“ zusammenbrachte machte deutlich: Der BGD ist gut aufgestellt und hat es geschafft, die so wichtige Arbeit in die nächste Generation zu tragen. Hildegard Rickert stellte fest: „Der BGD ist erblich.“ Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen des Bischofsbesuches beigetragen haben.



Eine Benefizveranstaltung „Wir knödeln für Jabalpur“, findet am Samstag, 9. November im Pfarrheim an der Margaretakirche statt. Um 14.30 Uhr gibt es einen Kochkurs (16 Plätze) in bei dem ein „Vier-Gänge-Knödelmenu“ gekocht wird. Um 17.30 Uhr sind alle zum Essen des Menus eingeladen. Zur Anmeldung liegen Flyer in der Kirche aus. Der Erlös geht direkt an ein Projekt in Jabalpur.

Ausstellung: „Katholikinnen und das Konzil „Rückblicke und Ausblicke“

Die Ausstellung im Konradhaus erinnert an die Beteiligung von Frauen am 2. Vatikanischen Konzil (1962-1965), an ihre Erwartungen, an Konzilstexte und an Aufbrüche, Hoffnungen und Wünsche für spürbare Veränderungen in der Kirche. **Die Eröffnungsveranstaltung ist am Sonntag, 3. November um 15 Uhr im Konradhaus.** Das Eröffnungsreferat hält Ute Albrecht, Geistliche Leitung kfd-Diözesanverband Münster. Sie regt zum Gespräch über die Situation der Frauen in der Kirche heute an. Bis zum 18. November kann die Ausstellung montags von 14-17 Uhr und nach Terminvereinbarung besucht werden.

Das Seniorenbüro Mauritz-Ost und die Pilotgruppe Maria 2.0 laden darüberhinaus zu einem Erzählcafé am Montag, 4. November im Konradhaus und zu einem Filmabend am Mittwoch 13. November im Pfarrheim an der Margaretakirche ein.

MITTENDRIN – Die Kolumne unseres Seelsorgers am Kirchhort Ludger Picker

Was ist die Aufgabe der Kirche? Dies frage ich mich angesichts des neuen Buchs von Pfarrer Stefan Jürgens, der in seinem zweiten Buch scharf mit dem Bistum Münster abrechnet und den Verantwortlichen in vielen Einzelheiten Versagen vorwirft. Schaut man ganz einfach auf den Auftrag Jesu am Ende des Matthäusevangeliums nach, so steht dort nur: „Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28:19-20) Dieser Missionsauftrag, alle Völker zu Jesu Jüngern zu machen, sind die Apostel zu allen Zeiten nachgekommen, oft mit Liebe und oft mit dem Schwert. Heute gibt es in allen Ländern Christen und in vielen Kontinenten gibt es in jedem Ort eine Kirche.

Was Pfarrer Jürgens der Kirche in Rom und Münster vorwirft ist, dass sie sich zu viel um sich selber dreht, dass sie an überkommenen Strukturen festhält und häufig die Traditionen über das Evangelium stellt. Zum Erntedankfest stelle ich mir die Frage, was ich den ganzen Tag zum Aufbau des Reiches Gottes tue und ich die Zeit mit (der oft nötigen) Organisation und Planung von Sitzungen fülle. Vielleicht müssen wir uns die Frage alle einmal stellen: „Wo sprechen wir miteinander über das Evangelium, die Frohe Botschaft Jesu? Wo teilen wir unsere Sorgen und unsere Träume im Vertrauen in Gott miteinander?“ Ich nehme mir vor, diese Fragen stärker anzusprechen und lade Sie und Euch ein, Zeiten und Orte dafür untereinander einzuplanen, z.B. in der kommenden Adventszeit. Nutzen wir die Zeit, dem Sinn unseres Lebens nachzuspüren, für Glaubensfreiheit, Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einzutreten. „...denn Gott wird nicht fragen, was hast du besessen, gewusst, gutes getrunken und gegessen? Sondern er wird uns fragen: Was hast du verschenkt, wo hast du gedient, genutzt, geteilt, umarmt, befreit...um meinetwillen?“

Wenn das gelingt, ist das Reich Gottes nahe. Insofern wünsche ich uns allen ein gesegnetes Erntedankfest!

Ihr und Eurer Ludger Picker

Kennt ihr Käpt'n Sharky? ...

Wenn nicht, kommt zur Lesung und Live-Zeichnung mit Silvio Neuendorf (Illustrator) am Sonntag, 10. November im Pfarrheim an der Margareta-Kirche. Die Veranstaltung ist für Kita-Kinder. Einlass ist ab 14.45 Uhr, Beginn 15 Uhr. Karten gibt es ab sofort in der Bücher-Etage. In der Cafeteria bieten wir Kuchen, Waffeln, Limonade und Kaffee gegen Spende an. Es wird einen Büchertisch geben. Nach der Lesung signiert Neuendorf. Wir freuen uns auf euch und die Geschichte des kleinen Piraten!

Mauritz-Ost wird zur Krippen-Geschichten-Landschaft

Wie kaum eine andere Zeit ist die Advents- und Weihnachtszeit geprägt von Geschichten. Dabei gibt es bekannte Geschichten, wie die vom heiligen Nikolaus, von Sankt Martin oder vielleicht noch von der heiligen Barbara. Für Diskussionsstoff sorgt immer wieder die „unbefleckte Empfängnis Marias“, eher unbekannt ist die biblische Szene, in der „Löwe und Lamm gemeinsam weiden“. Zu den Erzählungen von Engeln, Hirten, Krippe und Königen versammeln sich jährlich hunderte Menschen in unseren Kirchen.

Der Familienausschuss unseres Kirchortes lädt dazu ein, Advents- und Weihnachtsgeschichten (neu) zu entdecken, und unser Viertel in der Adventszeit in eine „Geschichtenlandschaft“ zu verwandeln. **Jung und Alt haben die Möglichkeit, Szenen aus den Geschichten mit einfachen Materialien am Sonntag, 17. November ab 15 Uhr im Pfarrheim an der Margareta-Kirche zu bauen.** Ab dem 1. Advent sollen die Szenen dann für alle sichtbar Platz z.B. in unseren Vorgärten finden und so unsere Straßen verwandeln. Für diejenigen, die keine Möglichkeit haben, die Szenen zuhause aufzustellen, vermitteln wir andere Standorte. Für weitere Informationen liegen Flyer aus.



Kirchenmusik in Margareta

Erfreulicherweise gibt es an unserem Kirchhort wieder vielfältige musikalische Aktivitäten: Die von unserem Kirchenmusiker Stefan Schirjajew mitinitiierte Konzertreihe „KIRCHRAUMMUSIK“, in deren Mittelpunkt der Steinway-Konzertflügel in der Margareta-Kirche steht, hat im Musikleben der Stadt inzwischen einen festen Platz. **Das nächste Konzert ist am 13. Oktober um 17 Uhr zum Abschluss des Patronatsfestes.** Christiane Frickestein (Flöte), Johanna Haecker (Sopran) sowie Julia und Stefan Schirjajew (beide Klavier) führen Werke von Schumann, Rachmaninow, Brahms, Dvorak und Amalie von Preußen auf. Das Konzert ist dem früheren Kirchenmusiker Johannes Frickestein gewidmet, der vor einem Jahr verstorben ist.

Am 11. November um 17 Uhr gibt es dann ein Konzert (nicht nur) für Kinder zum Martinstag mit einem Martinsspiel.

Der Projektchor „Classic“ unter Leitung von Beate Goglin-Weidlich hat inzwischen mit den Proben für das nächste Projekt begonnen. **Am 23. und 24. November wird die „Messe zu Ehren des Hl. Franz von Assisi“ in den Gottesdiensten gesungen.** Noch ist es gut möglich, bei den Proben einzusteigen (Termine siehe Homepage und ausliegende Flyer). Nach den Auftritten beginnen unmittelbar die Proben des „Christmas-Carols-Projekts“ und Anfang 2020 wird es wieder ein Projekt „Neues Geistliches Lied“ geben, dann unter Leitung von Dominik Bulla.

Die „Choralschola“ wird mit Gregorianischen Gesängen den Gottesdienst am 2. Adventssonntag (8. Dezember) mitgestalten.

TERMINÜBERSICHT FÜR DIE PINNWAND

OKTOBER		
So, 6. Okt.	10.30 Uhr	Erntedankfest der Kirchorte Herz Jesu, Konrad und Margareta Eucharistiefeier mit Kinderkirche (Hof Brüning, Prozessionsweg, Werse 23 – bei schlechtem Wetter in der Konradkirche) Thema: „Prima Klima – wir wollen wachsen“ anschl. Mittagessen kein Sonntagsgottesdienst in der Margaretakirche!
Mo, 7. Okt.	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates (Pfarrheim)
Fr., 11. Okt.	19.30 Uhr	Film zur Frage „Was ist morgen?“ in der Margaretakirche mit Mitbring-Imbiss
So, 13. Okt.	9.45 Uhr	Patronatsfest St. Margareta Eucharistiefeier mit Kinderkirche Thema: „Sieben Gründe, warum ich bleibe“ anschl. Gemeinde-Mitbring-Brunch im Pfarrheim
	17.00 Uhr	Kirchraummusik (Klavierkonzert in der Margaretakirche)
Mo, 14. Okt.	15.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der Werktagkapelle, Thema: „Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug“ (Hilde Domin) anschl. Kaffee und Kuchen in der „Alten Apotheke“
14.-16. Okt.		Ökumenische Kinderbibeltage (Pfarrheim an der Margaretakirche) Anmeldung im Pfarrbüro
21.-25. Okt.		Herbst-Ganztagsbetreuung des Cross-Over (Pfarrheim)
Sa, 26. Okt.	17.00 Uhr	Halloween-Party der Messdiener*innen (Pfarrheim)
So, 27. Okt.	12.30 Uhr	Segensfeier für werdende Elter (Kapelle im Franziskushospital)
Di, 29. Okt.	17.00 Uhr	kfd-Frauenrunde im Pfarrheim
	20.00 Uhr	Infoabend zur Erstkommunion 2020 im Pfarrer Eltrop-Heim
NOVEMBER		
Sa, 2. Nov.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Fest Allerseelen mit Totengedenken in der Konradkirche
Mo, 4. Nov.	15.00 Uhr	Erzählcafé im Konradhaus (Maria 2.0 und Seniorenbüro)
Sa, 9. Nov.	14.30 Uhr	Kurs: „Wir knödeln für Jabalpur“, 17.30 Uhr „Benefiz-Knödel-essen“ für alle
So, 10. Nov.	9.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderkirche anschl. Gemeindecafé
	15.00 Uhr	Käpt'n Sharky-Lesung für Kinder im Pfarrheim
Mo, 11. Nov.	17.00 Uhr	Kirchraummusik zu St. Martin für Jung und Alt mit Martinsspiel
Mi, 13. Nov.	17.00 Uhr	St. Martinsumzug (Familienzentrum St. Margareta)
	19.00 Uhr	Filmabend im Pfarrheim (Maria 2.0 und Seniorenbüro)
So, 17. Nov.	16.00 Uhr	Krippen-Geschichten-Bauen im Pfarrheim
Mo, 18. Nov.	15.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Krankensalbung in der Werktagkapelle, anschl. Kaffee und Kuchen in der „Alten Apotheke“
Di, 19. Nov.	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates (Pfarrheim)
Sa, 23. Nov.	14.00 Uhr	Kreativtag (Cross-Over und Treff am Turm) im Pfarrheim
Sa, 24. Nov.	9.45 Uhr	Eucharistiefeier zum Christkönigsfest musikalisch gestaltet vom „Projektchor Classic“
Di, 29. Okt.	17.00 Uhr	kfd-Frauenrunde im Pfarrheim
Sa, 30. Nov.	15.00 Uhr	Firmgottesdienst in der Margaretakirche
Bitte beachten Sie auch die Wochen-Info der Pfarrei Sankt Mauritz		

Möchten Sie auch den Newsletter per Email oder per Post bekommen?

Oder möchten Sie ihn wieder abbestellen?

Bitte wenden Sie Sich an Bernd Lenkeit (Tel. 0251 – 314907

oder per Mail an: newsletter-margareta@sankt-mauritz.com)!

www.sankt-mauritz.com/margareta